

Corona, Montagsspaziergänge

Das Thema Corona beschäftigt mich zunehmend. Dabei stelle ich eine immer größer werdende Spaltung der Gesellschaft fest, die selbst vor Familien nicht Halt macht.

Ohne zu wissen, ob es für mich gut oder schlecht ist, habe ich mich auf Anraten von meinem Hausarzt inzwischen drei Mal impfen lassen. Sicher bin ich, dass auch viele andere sich nicht sicher sind, ob Impfen gut oder schlecht für sie ist. Deswegen sollte man jedem zugestehen selbst zu entscheiden.

Am vergangenen Montag war ich ein Stück mit den Montagsspaziergängern unterwegs, mein Eindruck dabei war, dass es sich um seriöse Menschen aller Altersgruppen handelt, die sehr zurückhaltend unterwegs waren. Besucht habe ich anschließend auch die Gegendemonstranten. Im Vergleich zu den Spaziergängern war dies eine sehr kleine Anzahl, ebenfalls seriöse Leute. Unangemessen fand ich allerdings den Flyer den sie verteilt haben, weil er genau das beinhaltete, was man den Montagsspaziergängern vorhält und ohne Namensnennung des Organisators.

Wie absurd das Ganze ist, zeigt das folgende Beispiel: Einer der Gegendemonstranten kam auf mich zu, begrüßte mich freundlich. Ich fragte ihn, wer er sei, ich konnte ihn wegen seiner Maske nicht erkennen. Er nahm kurz die Maske ab und es stellte sich heraus, es war ein guter Bekannter, der viele Jahre mit mir in Gremien wie Stadtrat, Kreistag und Regionalverband saß. Kurz darauf lief eine Horde von schwarz gekleideten Polizisten vorbei und wir waren uns schnell einig, dass so ein Einsatz überflüssig und bedenklich ist, es ist als ob man mit Kanonen auf Spatzen schießt.

Später beklagte sich ein Polizist über die vielen Überstunden, die wegen der Demonstrationen geleistet werden müssen und dabei die eigentliche Polizeiarbeit vernachlässigt wird.

Aus meiner Sicht wäre es besser, statt immer mehr Geld für Überwachungsmaßnahmen auszugeben, dieses in das Gesundheitssystem zu stecken.

Wenn man sich die Zahlen anschaut fällt außerdem auf, Anfang Februar 2021 waren die Inzidenzzahlen in den deutschen Landkreisen zwischen 0 und 250. Ein Jahr später, also Anfang Februar 2022 zwischen 500 und 2500. Zur Erinnerung: Anfang Februar 2021 wurde gerade mit dem Impfen begonnen. Jetzt, Anfang Februar 2022 sind mehr als 70% voll geimpft. Das passt überhaupt nicht zusammen.

Letzten Samstag war ich in der Kantonshauptstadt Appenzell in der Schweiz, bin dort in der Innenstadt spazieren gegangen und habe anschließend ein Restaurant besucht. Dies war eng bestuhlt und bis auf den letzten Platz besetzt. Keiner der Restaurantbesucher und Spaziergänger in den Gassen hat eine Maske getragen.

Ich glaube nicht, dass die Schweizer übergeschnappt oder lebensmüde sind. Ich meine, sie denken normal, was sicher auch auf die meisten Montagsspaziergänger zutrifft.

Karl Braun, Haiterbach